



Junioren B sind aufgestiegen

Inhalt

2	Vereinssponsoren	7	Junioren B / Ca
3	Vorwort	9	Junioren Cb / Cc
4	1. Mannschaft	10	Junioren Da / Db
4	2. Mannschaft	11	Junioren Dc / Ea / Eb
4	3. Mannschaft	13	Junioren Ec
5	Frauenmannschaft	15	Junioren F / G
5	Senioren 50+	16	Porträt



Impressum

Herausgeber

FC Entfelden 2004
Postfach 144
5036 Oberentfelden
www.fcentfelden.ch

Redaktion / Insetate / Design

Philippe Riedo / Toni Lüscher /
Markus Walther
info@fcentfelden.ch

Satz / Druck

ZT Medien AG, Oberentfelden
Schönenwerderstrasse 13
5036 Oberentfelden
062 737 90 00
www.ztmedien.ch

Berichte / Fotos / Redaktion

Trainer der Mannschaften
Toni Lüscher
Jessica Riedo
Philippe Riedo

Verteiler

Alle Haushalte Ober-
und Unterentfelden,
Mitglieder FC Entfelden
und umliegende Fussballvereine



Engagement schießt ein Tor

Egal, ob Sieg, Niederlage oder Unentschieden: Wir feuern an. Als Ihr lokaler Finanzpartner engagieren wir uns für den Fussball in unserer Region. Darum unterstützen wir den FC Entfelden.

Raiffeisenbank Aarau-Lenzburg
www.begegnungsbank.ch

RAIFFEISEN

die Mobilier

Generalagentur Aarau
Agentur Oberentfelden
Agentur Schöffland



SuterKeller Druck
vielseitig drucken.



Vorwort

Fussball verbindet die Menschen

Fussball bewegt die Welt – begeistert die Menschen in aller Welt. Wie keine andere Sportart versteht er es, Emotionen zu wecken. Ob Mann oder Frau, ob Jung oder Alt – von der Leidenschaft Fussball werden alle erfasst, auf allen Kontinenten der Erde. Im Spiel mit dem runden Leder liegen Erfolg und Misserfolg, Trauer und Freude, Glückseligkeit und Betrübtheit so eng beieinander wie nirgendwo anders. Aus meiner Erfahrung beim FC Entfelden weiss ich: Der Fussball zieht alle in seinen Bann und es gibt nichts Schöneres, als wenn «elf Freunde» ein Ziel verfolgen. Was hinter den Kulissen läuft, dem wird leider nicht so viel Beachtung geschenkt. Es ist wichtig zu sehen, dass das Bestehen eines Fussballclubs nicht dem Sololauf eines Einzelnen Könners gleicht, sondern es ist das Ergebnis aus dem

Zusammenspiel der Mannschaften, des Vorstandes, der Funktionäre, unseres Verbandes, der Sponsoren, Eltern, Freunde, Fans und Gönner. Von all diesen Menschen wird unendlich viel Zeit investiert für andere, damit wir unser Hobby ausüben dürfen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich bei Ihnen/euch allen bedanken. Dank euch darf ich dreimal die Woche mit den Junioren auf dem Platz stehen. Sehen, welche Fortschritte sie machen, und immer wieder selbst erfahren, dass man von den Junioren so viel lernen kann.

Vorstandsmitglied und Trainerin Dömi Wallimann



LEUTWYLER & SANDMEIER
ARCHITEKTEN



PLANUNG · PROJEKTLEITUNG · BAUFÜHRUNG
Obere Dorfstrasse 6 · 5034 Suhr · Tel. 062 842 63 42 · www.L-und-S.ch

Moderne Architektur,
traditionelle Werte.



5034 Suhr



HÄRDI HOLZBAU

Bedachungen - Holzfassaden - Elementbau
Innenausbau - Isolationen - Altbausanierungen
Dachfenster - Böden - Terrassenroste
5036 Oberentfelden Tel. 062/723 94 66

haerdiholzbau@gmail.com www.haerdi-holzbau.com



Aktiv

Aargauische Kantonalbank
Muhenstrasse 13/Ammann Center
5036 Oberentfelden
Tel. 062 738 33 33, www.akb.ch



**Aargauische
Kantonalbank**

1. Mannschaft ist Wintermeister

Zum ersten Mal in den letzten fünf Spielzeiten geht die erste Mannschaft als Wintermeister und Gejagter in die Saisonhalbezeit. Mit neun Siegen, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen und somit 29 Punkten konnte der Nachbar aus Suhr und letztjährige Zweitligist auf den zweiten Platz verwiesen werden.

Am Boden zerstört

Nach der schmerzhaften Niederlage im Aufstiegsspiel brauchte jeder Spieler Zeit für sich und musste seine Enttäuschung verarbeiten und sich Gedanken über die Zukunft machen. Das einzige Problem bestand darin, dass die Vorbereitung auf die neue Saison nur drei Wochen später starten musste. So musste der Trainerstab diese Niederlage bereits früh verarbeiten und die Jungs aus der Enttäuschung ziehen und aufbauen. Natürlich folgten dann die üblichen Sommerferien während der Vorbereitung und so war die Stärke des Teams in dieser Saison nicht frühzeitig absehbar. Ein starker Absteiger aus der zweiten Liga und einige gute Teams in der dritten Liga hatten ihre Ambitionen bereits angedeutet. Das Trainerteam arbeitete mit Hochdruck und nutzte jede zusätzliche Trainingseinheit, um das Team sowohl physisch als auch psychisch in den wenigen Wochen in Topform zu bringen. Dieser Aufwand schien sich gelohnt zu haben.

Unerwartete Abgänge

Nach den bereits erwarteten Abgängen von Ardefrim Ahmetaj (FC Menzo Reinach) und Loris Cataldo (FC Buchs) überraschten doch die Absagen von Angelo Petralito (FC Aarau) und Fabian Souto (FC Olten) trotz vorherigen Zusagen. Spieler, welche diese Lücken füllen sollten, sagten nach dem verpassten Aufstieg überraschend ab. Mit Patrik Perlaska und Michele Sanso konnten zwei eigene Junioren ins Kader integriert werden. Alessandro Cavenaghi (FC Schönenwerd-Niedergösgen) und Egzon Gashi (FC Eagles Aarau) stiessen auch noch dazu. Als Glücksfälle kann man wohl die unerwarteten Zugänge von Pajtim Murseli (FC Dielsdorf) und kurz vor Ablauf der Transferfrist noch Khaled Assousi (FC Gränichen) bezeichnen. Denn vor allem diese zwei Personen hatten grossen Anteil an der starken Vorrunde.



Erfolgreiche Vorrunde

Mit zwei Siegen in Folge gegen Oftringen und Gränichen konnte ein gelungener Start verzeichnet werden. Die Ausnahme war dann im dritten Spiel die unglückliche Niederlage gegen Suhr. Nach dieser zeigte sich das Team aber nervenstark und steigerte sich mit weiteren sieben Siegen und zwei Unentschieden an die Tabellenspitze, wo es seit Mitte Vorrunde ohne Unterbruch steht. Beim zweitletzten Spiel in Küttigen kassierten wir dann mit einer zu lässigen und unglücklichen Vorstellung eine verdiente Niederlage, bevor man im letzten Spiel nochmals seine ganze Klasse zeigte und den FC Menzo Reinach ohne Punkte nach Hause verabschiedete.

Zwischen dem verlorenen Aufstiegsspiel im Juni und dem Sieg im November gegen den FC Menzo Reinach verstrichen fünf Monate. Diese fünf Monate zeigten uns, warum Enttäuschung und Euphorie

so nah beieinanderliegen können. Vom Boden an die Spitze der Tabelle, das hat man sich als Team mit harter Arbeit, den richtigen Erkenntnissen und einer neuen Motivation selbst erarbeitet. Nun hat man aber nur eine Etappe geschafft und kann sich mit dem Wintermeistertitel nichts kaufen. Das Team muss sich auch über die Winterpause noch mehr entwickeln und in der Rückrunde das Maximum aus sich herausholen. Wenn alle Faktoren zusammenspielen, dann wird das Resultat daraus den erwünschten tabellarischen Erfolg bringen. Auf geht's in die zweite Halbezeit!

2. Mannschaft mit durchzogener Vorrunde

Nach dem Aufstieg in die 4. Liga merkte ich bald, dass in dieser Liga ein anderer Wind herrscht als in der 5. Liga. Wir bekamen es zum Teil mit sehr starken Gegnern zu tun und mussten auch einige Male Lehrgeld bezahlen. In den ersten drei Partien konnten wir lediglich einen Punkt ergattern. Im vierten Spiel gegen Zofingen gelang uns endlich der erste Sieg. Danach folgte wieder ein Unentschieden und zwei weitere Niederlagen. Dennoch blieb die Mannschaft ruhig und war weiterhin motiviert bei der Sache. Dies zahlte sich dann auch im achten Spiel aus, als wir gegen Suhr den Platz mit einem deutlichen Sieg verlassen konnten. Aber schon im nächsten Spiel verloren wir die Partie wieder. Nun musste etwas geschehen, wenn wir in dieser Saison nichts mit dem Abstieg zu tun haben wollen. Ich bereitete die Mannschaft im Training noch konsequenter vor, damit wir Punkte einfahren können. Und siehe da, es hat genützt, denn wir gewannen gegen Oftringen und Türkiyemspor zwei Spiele in Folge und kletterten in der Tabelle nach oben. Trotz der guten Ausgangslage und Selbstvertrauen verloren wir die beiden letzten Spiele. Am Ende der Vorrunde belegten wir mit 4 Siegen, 2 Unentschieden und 7 Niederlagen den 9. Tabellenrang von insgesamt 14 Mannschaften. Obwohl ich mir persönlich mehr erhoffte, war ich mit der Leistung der Mannschaft zufrieden, weil der Teamgeist und der Einsatzwille immer vorhanden war. Ich bin auch überzeugt, dass wir in der Rückrunde nach all den Erfahrungen, die wir gemacht haben, besser abschneiden werden und das Ziel Ligaerhalt schaffen werden.

Der Trainer Agim Krasniqi



3. Mannschaft und Junioren A

Ich stiess im Sommer 2016 zum FC Entfelden als Junioren-A-Trainer. Bei den Junioren A war das Spielerkader relativ knapp besetzt, da einige Spieler langzeitverletzt waren. Während der Saison schrumpfte das Kader weiter und so entschloss sich der Verein die Mannschaft

vom Spielbetrieb zurückzuziehen. Die Junioren, die übrig blieben, wurden in die 1., 2. und 3. Mannschaft integriert. Da die 2. und 3. Mannschaft von Agim Krasniqi trainiert wurden, hat mich der Verein angefragt, ob ich nicht die 3. Mannschaft als Trainer übernehmen könnte. Ich habe zugesagt und war nun verantwortlich für diese Mannschaft. Für mich war es zu Beginn nicht einfach, da ich die Spieler zuerst kennen lernen musste. Ich fand aber ein Team vor, das harmonisierte und wo die Kameradschaft gut war. Ich wurde auch von Anfang an sehr herzlich aufgenommen und akzeptiert. In den sportlichen Belangen war ja schon die Hälfte der Vorrunde absolviert und so war ich für die restlichen sechs Spiele verantwortlich. Im ersten Spiel in Beinwil am See waren wir erfolgreich und konnten den Platz mit einem deutlichen und verdienten Sieg verlassen. In den letzten fünf Spielen mussten wir den Platz leider immer als Verlierer verlassen. Zum Teil waren die Niederlagen aber nicht gerechtfertigt. Am Ende der Vorrunde schauten drei Siege, ein Unentschieden und acht Niederlagen heraus. In der Tabelle ergab dies den 9. Platz von insgesamt dreizehn Mannschaften. Obwohl es sportlich nicht optimal lief, hielt die Mannschaft immer zusammen und hatte trotzdem Spass am Fussball. Ich möchte mich noch bei allen bedanken, die mich und die Mannschaft in irgendeiner Art unterstützt haben. In der Rückrunde werde ich nicht mehr Trainer dieser Mannschaft sein, denn ich übernehme für die Frühlingsmeisterschaft unsere Junioren-Ca-Mannschaft.

Der Trainer Alban Ahmetaj



Frauenmannschaft ist auf gutem Weg

Bereits Ende 2015 entstand auf dem Sportplatz Schützenrain in Oberentfelden die Idee zu einer neuen Frauenmannschaft. Die Spielerinnen-Suche begann sehr harzig, die Trainerin konnte aber mit der Zeit immer mehr Frauen von der Mannschaft überzeugen. Bald entstand ein Team, welches den ganzen Sommer hindurch trainierte, um sich optimal auf die Meisterschaft vorzubereiten.

Am Mittwoch, 24. August 2016, war es dann so weit und wir bestritten das erste Meisterschaftsspiel. Mit genau elf Spielerinnen standen wir als Mannschaft auf dem Feld. Der Gegner hiess FC Erlinsbach. Es war kein einfaches Spiel und man merkte, dass wir als Mannschaft noch nicht lange zusammen spielten. Das Spiel konnte von uns nicht richtig aufgebaut werden und die erhofften Chancen blieben aus. Eine 0:6-Niederlage mussten wir so hinnehmen. Das zweite Spiel gegen den FC Neuenhof begann besser. Doch nach verletzungsbedingten Ausfällen von zwei Spielerinnen in der ersten Halbzeit mussten wir das Spiel mit zehn Spielerinnen zu Ende spielen. Deshalb konnten

wir nichts mehr herausholen und mussten uns mit einer erneuten Niederlage geschlagen geben. Ein erstes Erfolgserlebnis durften wir in der 1. Vorrunde des Aargauer Cups gegen den FC Brugg verzeichnen. Es war ein hart umkämpftes Spiel, welches wir aber mit viel Kampfgeist und mehr Nerven im Elfmeterschiessen für uns entschieden. Es folgten viele weitere Spiele. Leider war unsere Spielerinnen-Anzahl beschränkt und wir kämpften nicht nur gegen die starken Gegner, sondern auch mit Personalmangel. Viele Spiele mussten wir mit nur zehn oder elf Spielerinnen bestreiten, was dafür sorgte, weit hinten in der Tabelle zu stehen. Gegen Ende der Herbstrunde konnten mehr Spielerinnen gewonnen werden und die ersten Erfolge in der Meisterschaft zeigten sich. Das Spiel gegen den FC Bremgarten war ausgeglichen – dies spiegelte sich im Resultat wider (1:1). Die vielen Trainings und der gute Zusammenhalt des Teams brachten uns immer mehr voran. So weit, bis wir gegen den FC Brugg unsere ersten 3 Punkte abholen durften. Das letzte Spiel in der Saison war dann ein kleiner Rückschlag. Trotz Kampfgeist und einer spannenden Aufholjagd mussten wir die 3 Punkte unseren Gegnerinnen aus Muhen überlassen.

Wir sind voller Tatendrang und werden in der Winterpause in den Trainings Vollgas geben, um noch stärker zurückzukommen, damit wir in der Tabelle einige Plätze gutmachen können.

Gerne möchten wir uns auch auf diesem Weg bei unseren Sponsoren ganz herzlich für die Sport-Ausrüstung unserer Mannschaft bedanken. Dies sind:

- Mettler Schlosserei und Metallbau AG, Obermatten 15, 5742 Kölliken, welche sich als Sponsor für unser neues Dress zur Verfügung gestellt hat
- Caffè Bar BOS, Niederlenzerstrasse 29, 5600 Lenzburg, welche dafür gesorgt hat, dass wir auch im Training etwas zum Anziehen haben
- Doris Marty, dipl. Fusspflegerin SFPV, Erlifeldstrasse 29, 5035 Unterentfelden, welche uns einen grosszügigen Betrag an unseren Trainingsanzug gesponsert hat

Die Spielerin Fabienne Zaugg



Senioren 50+ sind Wintermeister

Ende letzter Saison 2015/2016 haben uns fünf Spieler aus verschiedenen Gründen verlassen. Dies hat im Vorfeld natürlich viele Fragezeichen aufgeworfen. Haben wir noch genügend Spieler um eine Mannschaft zu stellen? Wer übernimmt das verwaiste Traineramt? Nach anfänglichem Zögern haben sich drei Spieler gefunden, um an der Veteranen-Versammlung des Aargauischen Fussballverbandes teilzunehmen. Es ging darum, die neusten Infos zur bevorstehenden Meisterschaft und zum bevorstehenden Cup zu holen und um zu bestätigen, dass wir eine Mannschaft stellen werden. Da viele Mannschaften gemeldet waren, wurden zwei Gruppen à je 10 Mannschaften bestimmt. Dies zur Freude der meisten Anwesenden, da

HOLZMAXX

HolzMaxx AG
Nidermattstr. 10
5037 Muhen

Tel. 062 842 01 01
Fax 062 842 05 05

info@holzmaxx.ch
www.holzmaxx.ch

A B STORENSERVICE AG

Aussenbereich

- Lamellenstroen
- Rolladen
- Jalousien (Aluminium)
- Sonnenstoren/Stoffersatz
- sämtliche Reparaturen

Innenbereich

- Rollos/Plisseestore
- Senkrechtlamellen
- Insektenschutz

Ausserfeldstrasse 9
5036 Oberentfelden
Tel. 062 737 55 55

Oberlon 1
4616 Kappel
Tel. 062 737 55 59

Waldmannstrasse 67
3027 Bern
Tel. 031 992 23 63
www.ab-storenservice.ch

2201164

Das Mercedes-Benz C-Klasse Coupé



Mercedes-Benz

auto schmid ag
5035 Unterentfelden, www.autoschmid.ch



Hoppla!

Das wäre bei uns nicht passiert.
www.suterkeller.ch



SuterKeller Druck
vielseitig drucken.

ZT Medien AG, Schönenwerderstrasse 13, 5036 Oberentfelden
Telefon 062 737 90 00, info@suterkeller.ch, www.suterkellerdruck.ch

es viele Spiele geben wird. Im Sommer kamen fünf neue Spieler ins freiwillige Training, wovon dann Stefan Marty und Faruk Furundaoturan geblieben sind und aktiv in der Meisterschaft mitgespielt haben. Nach den Sommerferien besprach das ganze Team wer nun definitiv mitmachen will. Die wichtigste Frage war aber, wer das Traineramt mit all den Aufgaben ausübt? Toni Lüscher hat sich bereit erklärt diese Aufgabe zu übernehmen. Er knüpfte dies an berechnete Auflagen. Das Team sollte zusammen all die Ämter (Dress holen, Material vorbereiten, wegräumen, Garderobe reinigen etc.) erledigen.

Am 15. August 2016 begann die neue Saison mit dem Cupspiel gegen den FC Mellingen. Der neue und voll motivierte Trainer hat uns gut auf das erste Spiel eingestellt. Als klarer Auftrag galt, dies als Trainingsspiel zu sehen, da wir noch genügend Spiele hätten. Ausserdem war es der erste Ernstkampf. Es wurde ein erwartet zähes Spiel, welches wir glücklich mit 1:0 gewonnen haben. In der gleichen Woche begann die Meisterschaft gegen einen neuen, unbekanntes Gegner. Der FC Juventus Wettingen hat sich als nicht ebenbürtiges Team erwiesen und wir konnten souverän mit 6:0 gewinnen. Gestärkt durch den unerwartet positiven Start, spielten wir erneut gegen den FC Mellingen. Ein schwieriges Unterfangen stand bevor, da wir mit nur acht Spielern, wovon vier schon angeschlagen waren, angereist waren. Wir haben trotzdem nicht schlecht gespielt, dennoch das Spiel mit 3:1 verloren. Im Nachgang sollte es die einzige Niederlage sein. Für das zweite Cupspiel reisten wir zum FC Mutschellen. Nach einem überlegenen Match und einem viel zu knappen 2:0-Sieg, erreichten wir verdient die nächste Runde. Unser erstes Heimspiel wollten wir gegen den ungemütlichen FC Rothrist gewinnen. Mit viel Mühe reichte uns ein 1:0 Sieg, um drei weitere Punkte einzufahren. Nun war der FC Windisch zu Gast, wir gaben uns aber keine Blöße und siegten 4:1. In der gleichen Woche wartete der FC Biberstein auf uns. Mit voller Konzentration gingen wir in das Spiel und feierten unseren 3:0-Sieg, anschliessend in Käpten Jo's Aarfähre. Die dritte Cuprunde bescherte uns den starken FC Buchs. Das Spiel lief zu unseren Gunsten, welches wir dann überraschend klar mit 4:0 gewannen. Mit dem FC Brugg bekamen wir es mit einem unbekanntes, neuen Gegner zu tun. Dank einer starken Willensleistung gelang uns ein 2:1-Erfolg. Der Schlusspurt der Vorrunde hatte es mit drei Spielen innerhalb von zehn Tagen in sich. Zuerst den FC Buchs, mit einem gerechten 1:1, anschliessend den FC Bünz-Maiengrün, mit einem ungefährdeten 4:2-Sieg und zum Vorrundenfinale den FC Bremgarten-Muri, welchen wir souverän mit 4:0 schlugen. Somit konnten wir unser erstes Ziel, den kleinen Titel «Wintermeister», feiern. Zusätzlich stehen wir im Aargauer Cup im Halbfinal.

Unser Trainer, Toni Lüscher, hat eine informative, interessante und coole Homepage erstellt. Hier können sich alle Teammitglieder und Freunde über alles Wichtige informieren. Daneben ist sie mit Fotos, Statistiken, Spielberichten und Ranglisten gespickt. Ich freue mich auf die Rückrunde und wünsche uns allen weiterhin eine kameradschaftliche, gesunde und erfolgreiche Fussball-Zeit.

Fouad Widmer, Verteidiger der Senioren 50+



Junior B sind aufgestiegen

Als Trainergespann übernahmen wir Mitte Juli die Junioren-B-Mannschaft und wussten nicht, was auf uns zukommen wird. Wir sahen die Resultate der vorherigen Saison und wussten ganz genau, dass wir hart arbeiten müssen. Die Mannschaft machte auf uns einen müden, unglücklichen und am Boden zerstörten Eindruck. Unser Ziel war es, die gesamte Mannschaft moralisch wie auch spielerisch in relativ kurzer Zeit auf Vordermann zu bringen, denn der Meisterschaftsstart stand kurz vor der Tür. Ein sehr grosses Problem war auch die Grösse des Kaders mit 26 Spielern. Wir sahen uns gezwungen das Kader zu kürzen und mussten uns von sieben Spielern trennen. In unseren Augen hatten wir nun die ideale Anzahl, um gut arbeiten zu können. Zwei Tore aufstellen, zwei Teams bilden und möge der Bessere gewinnen. So sahen die Vorbereitungen und Trainingseinheiten der meisten Spieler in der Vergangenheit aus. Doch nicht mit uns. Unsere Vorbereitungen waren hart. Sehr hart, um ehrlich zu sein. Die Spieler waren schockiert. Doch wir sahen auch, dass sich einige Spieler immer wohler fühlten. Sie waren fit, sie wussten, was ihre Aufgaben sind. Wir sprachen viel mit den Spielern. Ob Einzelgespräche oder in der Gruppe. Zum Glück konnten wir noch kurzfristig ein Testspiel gegen einen Gegner der 1. Stärkeklasse organisieren. Das Spiel verloren wir mit 7:1. Doch das Resultat war für uns nicht so wichtig. Wir wussten nun, wo wir standen und was wir noch vor Beginn der Saison verbessern mussten. Das taten wir dann auch.

Das erste Saisonspiel gewannen wir und es war in meinen Augen eines der wichtigsten Spiele. Denn die Moral der Spieler stieg massiv und ihnen wurde klar, weshalb die Vorbereitung so hart war. Wir gewannen dann sehr viele Spiele in Serie und setzten ein klares Zeichen: Der FC Entfelden wird oben in der Tabelle mitspielen und wird in jedem Spiel alles für einen Sieg geben. In der Zwischenzeit verloren wir in der 2. Runde des Aargauer Cups gegen einen Verein aus der Coca-Cola Junior League. Doch auch in diesem Spiel hat unsere Mannschaft gezeigt, dass sie Fussball spielen kann. Nach diesem Cupspiel blieben wir in der Meisterschaft weiterhin souverän und gewannen Spiel für Spiel. Auch das Spitzenspiel gegen den FC Wohlen konnten wir mit einem 4:1 für uns entscheiden. Am Ende wurden wir Gruppenmeister und stiegen in die 1. Stärkeklasse auf. Von insgesamt elf Spielen gewannen wir deren neun, einmal spielten wir unentschieden und mussten nur eine Niederlage einstecken. Das Team, das wir im Juli noch so angeschlagen und moralisch am Boden sahen, stieg auf. Die harte Vorbereitung und gute Trainingseinheiten zahlten sich aus. Das Ziel wurde sogar übertroffen. Die Jungs sind wieder eine Mannschaft, eine Familie! Jetzt werden wir in der Frühlingsspielmeisterschaft auf einem anderen Level spielen und für das müssen wir uns gut vorbereiten. Wie die Resultate aussehen werden, können wir nicht sagen. Doch wir garantieren, dass wir weiterhin 100% geben werden, um eine erfolgreiche Saison zu spielen.

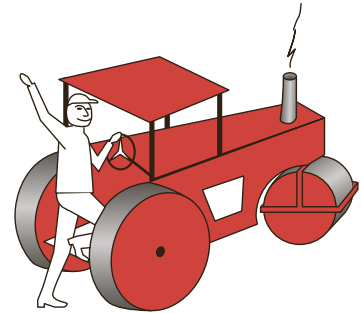
Der Trainer Mateas Filipovic

Junior Ca mit Höhen und Tiefen

Die Junioren Ca hatten eine schwierige Saison. Eigentlich hatte alles ganz normal begonnen. Nach den Einteilungen der C-Mannschaften konnten René Scherer und Bruno Paulin mit einer tollen Mannschaft in die Saison starten. Beide kannten diese Spieler schon länger und wussten über die Stärken und Schwächen der Mannschaft. Die ersten Spiele hatten Höhen, aber auch Tiefen. Vor den Herbstferien kam es dann im Auswärtsspiel in Tägerig zu unschönen Szenen mit dem Gegner, Schiedsrichter sowie untereinander selber. Leider war es in der gleichen Zeit auch der Gesundheitszustand von René welcher

Stierli Strassenbau AG

Alte Gasse 9 ■ 5035 Unterentfelden ■ Telefon 062 723 55 55
Fax 062 723 60 01 ■ Natel 079 222 33 74



Elektro Räss

Elektro R. Räss AG
Schönenwerderstrasse 15
5036 Oberentfelden

Telefon 062 737 20 20 info@elektorraess.ch
Telefax 062 737 20 25 www.elektorraess.ch

MAURIZIO CAROLI MALERGESCHÄFT

Malergeschäft Maurizio Caroli
Professionelle Maler- und
Tapezierarbeiten aller Art

Wässermattweg 6, 5036 Oberentfelden

T 062 534 68 93, M 079 208 41 89
caroli.malergeschaeft@bluewin.ch

Ein **sicherer Wert.**

Die Allianz Arena steht für Spitzenleistung und Begeisterung. Genau so, wie unser erfahrenes Team für kompetente Beratung, Sicherheit und Servicequalität steht.

Gerne informieren wir Sie im Detail und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Generalagentur Kurt W. Ineichen
Hintere Bahnhofstrasse 8, 5001 Aarau
www.allianz-suisse.ch/kurt.ineichen

Ihre Berater:
Reto Suter, reto.suter@allianz-suisse.ch
Peter Widmer, peter.widmer@allianz-suisse.ch
Tel. 058 357 52 52

Allianz

Hier könnte Ihre
Werbung stehen
info@fcentfelden.ch

Günstig kaufen bei

IhrShop.ch

An- Verkauf

iPhone - iPad - iPod & Samsung - Htc etc. Express Reparaturen

info@ihrshop.ch Bahnhofplatz 4 ☎ 076 499 41 41
www.ihrshop.ch 5000 Aarau 📠 062 558 70 35

[Sunrise](#) [Swisscom](#) [Yallo](#) [Salt](#) [Upc Cablecom](#)

ihn zu einer Pause gezwungen hat. Es wurden in den Herbstferien mit der Mannschaft intensive Gespräche geführt. Ziel war es, den Ligaerhalt zu schaffen und im Aargau Cup in den Viertelfinal zu kommen. Bruno, Dömi und Matthias übernahmen für die restlichen Spiele das Kommando. Mit einigen Änderungen im Team und vielen Gesprächen nahmen wir die restlichen wichtigen Spiele in Angriff. Ein Unentschieden beim Tabellenführer Wettingen auf einem fast unspielbaren Terrain wegen dem starken Regen, ein Sieg gegen das Team Seetal Selection und der Ligaerhalt war perfekt. Das letzte Spiel gegen Suhr sowie die Niederlage daraus war nicht mehr von Bedeutung. Auch im Cup siegte man mit einer konzentrierten Leistung souverän gegen den SC Zurzach und steht dort nun im Viertelfinale und trifft zuhause auf den FC Frick, welcher in der Coca-Cola Junior League spielt.

Für die Frühlingsmeisterschaft haben wir mit Alban Ahmetaj einen neuen Trainer gefunden, welcher die Mannschaft schon im November übernommen hatte. Wir wünschen Alban eine tolle und erfolgreiche Frühlingsrunde!

Zum Schluss möchten wir René Scherer ganz herzlich für seinen Einsatz danken! Er hat eine Mannschaft mit vielen Charakteren toll geführt. Bei der Gründung der Fussballschule war er einer der Initianten und hat viel Zeit dafür investiert. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und hoffen ihn bald wieder an der Seitenlinie zu sehen.

Die Ca Trainer ad interim

Dömi Wallimann, Bruno Paulin, Matthias Widmer



Juniooren Cb über den Erwartungen

Wie in jedem Jahr gibt es in der Herbstmeisterschaft neue Spieler, welche vom Alter her eine Stufe höher wechseln müssen. Die Trainer müssen jeweils über ihren eigenen Schatten springen und sich von Junioren verabschieden, welche man bereits einige Zeit begleitet hat. Damit die einzelnen Spieler auch ihren Stärken nach eingeteilt werden können, haben wir intensive Sichtungstrainings vorbereitet und die Junioren auf die drei C-Junioren-Mannschaften aufgeteilt.

Die kurze Vorbereitung wurde genutzt, um die neuen Spieler von den Junioren D an das grosse Feld zu gewöhnen. Wir Trainer wussten nicht genau, was uns erwartet. War die 2. Stärkeklasse doch zu optimistisch ausgewählt! Wir kannten die Spieler schon seit längerem und waren gespannt auf diese Saison und die Entwicklung.

Es würde nun zu weit führen, jedes Spiel einzeln zu erwähnen, obwohl es zu jedem etwas zu erzählen gäbe. Doch das Spiel auswärts gegen Rothrist war wohl eines, das wir nie vergessen werden. Es zeigt auf, was mit Wille und Konzentration, aber natürlich auch mit Glück

machbar ist. Der Gegner war uns körperlich sowie auch spielerisch überlegen. Er hatte drei bis vier tolle Einzelspieler. Doch es zeigte uns einmal mehr, dass ein Kollektiv mehr wert ist! Wir waren quasi 80 Minuten mit Verteidigen beschäftigt und gewannen schlussendlich mit 1:0. Dies mit einer soliden, kämpferischen, geschlossenen Mannschaftsleistung und viel Nerven! Diese Leistungen zogen sich mehr oder weniger über die ganze Herbststrunde. Nach 8 Meisterschaftsspielen mit 5 Siegen, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen belegten wir den tollen 3. Schlussrang!

Für die Frühlingsmeisterschaft haben wir uns jedoch nun in der 3. Stärkeklasse angemeldet. Dies weil fünf Leistungsträger zu den Junioren Ca wechseln. Da wir körperlich sonst schon immer zu den Kleineren gehören und uns die Grösseren verlassen haben, ist dies für die Entwicklung das Beste. Wir freuen uns mit unserer Mannschaft, die wir schon seit Jahren begleiten, eine tolle und erfolgreiche letzte Frühlingsmeisterschaft bestreiten zu dürfen. Danach werden einige zu den Junioren B wechseln und Dömi und Matthias werden sich neuen Aufgaben widmen.

Wir hoffen auf weiterhin tolle Unterstützung der Eltern, welche sehr oft mit Freude und Stolz die Kids unterstützen!

Die Trainerin und der Trainer

Dömi Wallimann und Matthias Widmer



Und weiter geht die wilde Fahrt der Juniooren Cc

Nachdem Michael Kägi und ich gerade erst unsere Trainerkarriere gestartet haben, mussten wir uns jahrgangsbedingt bereits schweren Herzens von einer Vielzahl unserer Junioren verabschieden. Lange konnten wir uns in der Sommerpause nicht ausruhen, denn mit der Vorbereitung für die Meisterschaft starteten wir früh mit unseren neuen Schützlingen. Viele neue Gesichter und Namen mussten eingepreßt, jedes fussballerische Detail beobachtet und neue Pässe mussten bestellt werden. Als dritte Mannschaft im C-Junioren-Bereich war uns aber von Anfang an klar gewesen, dass der Start in die Saison nicht so leicht vonstatten geht. Dies spiegelte sich auch in den Resultaten wider. Nachdem zu Beginn noch die Resultate knapp waren, kamen Mitte Saison die schweren Brocken, welche wir allesamt verloren. Trotz einiger unnötiger und einiger klar verdienter Niederlagen konnten wir die Moral und den Spass im Team behalten, so dass unsere Trainings auch weiterhin zahlreich besucht worden sind. Positiv anzumerken ist, dass uns sogar ein absolut verdienter, wie auch sehr unerwarteter 5:1-Heimsieg gegen den FC Kulm gelungen ist. Mittlerweile kennen wir unsere Jungs sehr gut, verstehen ihre Stärken und Schwächen und haben auch ein passendes Spielsystem

gefunden. Der nächste Schritt wird in der Vorbereitung stattfinden, so dass wir unseren Kontrahenten schon jetzt einen heissen Frühling versprechen können!

Vielen Dank an alle Freunde, Mitschüler, Trainer, Verwandte und die liebe Frau Fringeli, welche uns während der Herbstrunde tatkräftig unterstützt und angefeuert haben! Hopp Äntfælde!

Der Trainer Mijo Lovric



Juniores Da erreichten nicht das Optimum

Der Auftrag des Nachwuchsverantwortlichen war klar: Aufbau eines leistungsorientierten Teams für das erfolgreiche Mitspielen in der 1. Stärkeklasse. Es blieben zwei Trainingslektionen zur Auswahl der dafür in Frage kommenden Spielerinnen und Spieler als Ergänzung zu dem bereits bestehenden Team. Dies erwies sich als nicht ganz einfache Herausforderung. Einige stachen aber heraus und wir konnten ein Kader mit 16 Spielerinnen und Spielern zusammenstellen, mit welchem wir die Aufgabe angehen wollten. Nicht damit gerechnet hatten wir, dass der Wille für ein Mitmachen in der 1. Stärkeklasse nicht für alle Ausgewählten ein Anreiz war. So mussten wir uns bereits vor dem Saisonstart von einer talentierten Spielerin trennen. Blieben also 15 übrig, welche den Versuch wagen wollten. Bereits bei den ersten Trainingslektionen stellte sich heraus, dass die Vorstellung des Trainergespannes und der Kinder nicht zwingend identisch waren. Übungen zur Verbesserung oder Stabilisierung der persönlichen Technik, Flachpassspiel, Passgenauigkeit und Akzeptanz der Mitspieler wurden nicht von allen als wichtig und notwendig erachtet. Wohl war der Trainingsbesuch (3x wöchentlich) sehr gut. Aber für einige waren die oben aufgeführten Punkte in ihren Augen mehr als überflüssig und deckten sich nicht mit ihren persönlichen Vorstel-

lungen von Fussball, Training und Teamsport. Umso erstaunlicher fielen die Resultate zu Beginn der Meisterschaft aus. Es gelang der Gruppe sich konzentriert auf die Spiele zu fokussieren. Ebenfalls klappte die Organisation auf dem Spielfeld gut. Einsatzwille und Engagement waren stets vorhanden. Positive Resultate waren das Ergebnis. Lange blieb die Equipe ohne Niederlage. Dies konnte aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Schere zwischen Spielerinnen und Spielern, welche doch mehr und mehr auf Teamgeist und Spielkultur setzten, und Individualisten grösser wurde. Unter diesem Aspekt konnte schlussendlich nicht das Optimum aus den eigentlich vorhandenen Mitteln erreicht werden. Dennoch sind positive Punkte hervorzuheben. Einige Spielerinnen und Spieler konnten sich im Laufe der Zeit erheblich steigern und ihre technischen Fähigkeiten verbessern, Selbstvertrauen aufbauen und vermehrt Spielverständnis verinnerlichen. Ein ganz grosser Dank geht an die Eltern der Spielerinnen und Spieler. Loyales Verhalten, positive Unterstützung der Equipe und immerwährende Bereitschaft für den Fahrdienst zu den Spielen haben sie alle ausgezeichnet. Merci vieu mau!

Die Trainerin und der Trainer Murielle Clerk und Beat Clerk



Juniores Db standen vor neuen Herausforderungen

Zum Trainingsstart im August erschien eine fast komplett neue Mannschaft auf dem Trainingsplatz. Die ehemaligen Junioren-E-Spieler mussten zuerst die Eindrücke des grösseren Feldes und die neuen Regeln der Junioren D (Abseits, Rückpassregel usw.) verdauen. Die Vorbereitungszeit bis zum ersten Spiel war kurz, aber sehr intensiv. Nebst all dem fehlte uns noch ein Torwart, das löste sich aber von selbst, indem sich ein Spieler, kurz vor dem ersten Spiel, freiwillig der schwierigen Aufgabe stellte. Besten Dank demjenigen. Wie im

ap tobler
immobilien

5035 Unterentfelden
www.aptobler-immo.ch



Raum
gestalter

AMMANN

Ammann AG
Industriestrasse 26
5036 Oberentfelden
www.ammann.ag

Vorjahr starteten wir mit einem Sieg, und wie im Vorjahr kamen in den nächsten Spielen Pech, zu starke Gegner und manchmal Unvermögen dazu. Wir Trainer hatten aber ein anderes Problem und das war die neue Auswechselregelung. «Jeder Spieler muss mindestens 25 Minuten spielen, es gibt neu drei Drittel, man darf nur während den Pausen wechseln und und und ...» Das führte zu einigen Überstunden bei der Planung der Mannschaftsaufstellung. Aber der Kampf und Ehrgeiz bei den Jungs (und einem Mädchen) fehlte nie, im Gegenteil, selbst im Spiel in Rothrist, als ich unsere Spieler und unsere Spielerin fast vom Platz genommen hätte, weil die Schiedsrichterleistung unter jedem Niveau war, behielt die Mannschaft die Ruhe. Aber zum Schluss der Saison drehten sie alle nochmals auf und wir konnten die letzten zwei Spiele gewinnen. Mit diesen 9 Punkten belegten wir den siebten Schlussrang, punktgleich mit dem Sechstplatzierten. Zum Schluss möchten wir uns bei der Mannschaft bedanken und sind zuversichtlich, dass wir eine tolle Frühlingmeisterschaft spielen werden.

Die Trainer Timo Schlatter und Patrick Widmer



einige Torerfolge freuen und dies motivierte auch das ganze Team. Im dritten Spiel gegen Erlinsbach konnten wir endlich den ersten Sieg mit der Resultat von 8:7 einfahren. Dies war so ein schöner Moment, der mit viel Freude verbunden war. Die Kids wurden endlich für ihre Arbeit belohnt. Danach folgten zwei Niederlagen. Im sechsten Spiel gewannen wir gegen Oftringen mit 4:1. Im neunten und letzten Spiel traten wir auswärts gegen Schöffland an. In einer spannenden Partie setzten wir uns schlussendlich mit 7:11 durch. Somit hatten wir einen perfekten Abschluss für in die Winterpause. Bedanken möchten wir uns bei den vielen Eltern, welche die Kinder auch immer an die Spiele begleiten und sie unterstützen. Wir freuen uns jetzt schon auf die Frühlingmeisterschaft, wo die Kinder wieder das machen können, was sie lieben. Nämlich Fussball spielen.

Die Trainerin und der Trainer Tamara Jaluna und Fabian Hofmann

Junioren Ea konnten überzeugen

Vor dem Saisonstart haben wir an einem Vorbereitungsturnier in Würenlingen teilgenommen und sind dort schon in den Gruppenspielen gescheitert. Nach diesem Turnier mussten wir von einer schwierigen Herbstmeisterschaft ausgehen. Aber bereits im ersten Meisterschaftsspiel gegen Obersiggenthal gewannen wir in einem sehr guten Spiel mit 13:2. Die nächsten beiden Spiele gegen Birr (4:7) und Erlinsbach (3:5) gingen dann verloren. Was nun folgte, war einfach nur grossartig, denn die folgenden fünf Spiele gegen Küttigen (9:1), Fislisbach (9:5), Frick (9:3), Brugg (10:2) und Windisch (10:1) gewannen wir allesamt und blicken auf eine gute Herbstmeisterschaft zurück. Wir möchten uns bei den Eltern für die gute Unterstützung und die Fahrdienste an die Auswärtsspiele recht herzlich bedanken.

Die Trainer Pascal Meier und Bruno Lienhard

Junioren Dc machten Fortschritte



Auf die Herbstmeisterschaft 2016 kamen einige Spieler von den Junioren E altershalber neu zu der Junioren-Dc-Mannschaft. Diese mussten sich zuerst an das grössere Spielfeld und an die etwas anderen Regeln (z. B. Abseits, gibt es bei den Junioren E nicht) gewöhnen. Nach den ersten Trainings kam schon bald das erste Spiel und das Team musste sich beweisen. Wir wussten, dass es schwierig werden wird. Trotz vorbildlichem Kampfgeist und Einsatz der Kids mussten wir leider die erste Niederlage hinnehmen. In den darauffolgenden Trainings und Meisterschaftsspielen sahen wir, dass die Mannschaft Fortschritte gemacht hat. Wir konnten uns auch über



Erfolgreiche Herbststrunde der Junioren Eb

Nach den Sommerferien starteten wir mit einer neuen Mannschaft ins Training. Einige Spieler hatten das Team altersbedingt verlassen und einer wechselte zu den Junioren Ea. Ebenfalls gab es einen Wechsel auf der Trainerposition. Für David Boner kam neu Peter Preisig hinzu. Ich möchte mich hier bei David für seine Zusammenarbeit mit mir bedanken und wünsche ihm in Zukunft alles Gute. Nach nur zwei Trainings begannen wir die Vorbereitung mit einem Testspiel gegen

schmidli ag schreinerei | küchenbau | innenausbau

5033 buchs | telefon 062 824 00 20
www.schmidli-ag.ch | info@schmidli-ag.ch



Center | Shopping | Residenz

Ammann

Ammann & Co. AG

Muhenstrasse 9-13 | CH-5036 Oberentfelden
Tel. +41 (0)62 723 31 31 | info@ammann-company.ch
www.ammann-company.ch



Comestibles Graf & Co.

Frische Fische und
Meeresfrüchte, Wild,
Geflügel, Rauchfisch
und Feinkost.

Mühlegasse 1A
5742 Kölliken
Tel. 062 723 00 22
Fax 062 723 69 00
www.comestibles-graf.ch



wir freuen uns auf Ihren Besuch



Ihr Fachmann für Bodenbeläge
h.frey ag

Hauptstrasse 60
5742 Kölliken
Telefon: 062 723 65 33
Fax: 062 723 66 15
www.frey-bodenbelaege.ch



Sandmeier
Fleisch und Feinkost

5742 Kölliken Hauptstrasse 27

Telefon 062 723 22 07
Fax 062 723 40 36
Natel 079 606 94 07



Maler Furter

dipl. Malermeister 5036 Oberentfelden
www.malerfurter.ch info@malerfurter.ch
Tel. 062 723 21 74 Fax 062 723 91 67

den FC Erlinsbach, das wir hoch mit 2:11 verloren. Man merkte der Mannschaft, dass viele neue Spieler dabei waren und sich erst finden müssen. Am 13. August ging für uns die Meisterschaft los. Wir waren beim FC Kölliken zu Gast. Wir spielten schon besser als im Testspiel und lagen auch mit 0:2 in Führung. Leider konnten wir unsere Leistung nicht aufrechterhalten und verloren unglücklich mit 6:5. Im zweiten Spiel konnten wir zuhause gegen den FC Suhr antreten. Aber in dieser Partie erlitten wir eine hohe Niederlage. Wir gingen sang- und klanglos unter und verloren mit 2:15. So starteten wir mit zwei Niederlagen in die Herbststrunde. Im dritten Spiel waren wir beim FC Schönenwerd-Niedergösgen zu Gast. Wir nahmen das Spiel von Anfang an in unsere Hände und zeigten, dass wir es besser können als in den ersten Spielen. Wir gewannen diese Partie hoch mit 15:0. Die Freude über den ersten Sieg war riesig bei den Jungs. Im nächsten Spiel empfangen wir den FC Aarau. Wir wollten den Schwung von unserem letzten Spiel mitnehmen. In einem sehr spannenden Spiel gelang uns der zweite Sieg mit 4:3. Für das nächste Spiel reisten wir zum starken Team des FC Menzo Reinach. Die Gastgeber setzten uns von Anfang an unter Druck und führten zur Halbzeit mit 3:1. In der zweiten Spielhälfte versuchten wir mitzuspielen, was uns auch gelang. Wir kamen immer wieder heran. Als das Heimteam kurz vor Schluss auf 6:4 davonzog, glaubten wir, das Spiel sei gelaufen. Aber dann ging ein Ruck durch die Mannschaft und wir gewannen dieses spannende und unglaubliche Spiel am Schluss mit 6:7. Für das nächste Spiel empfangen wir zuhause den SC Schöffland. Auch in diesem Spiel ging es hin und her und wir konnten dies am Schluss mit 6:5 für uns entscheiden. Für die nächste Partie waren wir beim SC Zofingen zu Gast und wollten unsere Ungeschlagenheit von vier Spielen wahren. Wir setzten das Heimteam von Beginn weg unter Druck und kamen zu zahlreichen Abschlüssen. Am Ende gewannen wir auch dieses Spiel klar mit 1:10. Nach den Herbstferien hatten wir dann noch drei Spiele. Die ersten beiden waren Heimspiele gegen den FC Muhen, wo wir mit 5:3 Toren gewannen. Mit dieser tollen Serie der Ungeschlagenheit kletterten wir auf den dritten Tabellenrang. Am darauffolgenden Samstag empfangen wir zum Spitzenkampf den FC Aarburg. In diesem hart umkämpften Spiel gingen wir 2:0 in Führung, aber der Gegner kämpfte sich zurück und glich die Partie wieder aus. Kurz vor Schluss gelang uns die 4:3-Führung. Leider kassierten wir mit dem letzten Angriff und nur Sekunden vor dem Schlusspfiff noch den 4:4-Ausgleich. Im letzten Meisterschaftsspiel waren wir beim FC Buchs zu Gast. Auch diese Partie konnten wir mit einem 5:8-Sieg für uns entscheiden. Nach dem missglückten Meisterschaftsstart mit den zwei Niederlagen verliessen wir dann den Platz nie mehr als Verlierer. So beendeten wir die Meisterschaft mit 7 Siegen, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen auf dem 3. Schlussrang hinter dem FC Suhr und dem FC Aarburg. Wir möchten uns noch bei den Spielern für ihren Einsatz sowie bei deren Eltern für ihr Engagement bedanken.

Die Trainer Walter Hirt und Peter Preisig



Juniooren Ec mit Mannschaftsgeist zum Erfolg



Die Herausforderung und zugleich auch das Salz in der Suppe eines Juniorentrainers ist der stetige Wandel. Spieler wechseln altershalber eine Stufe höher und neue Spieler werden ausgebildet und in die Mannschaft eingebaut. So kamen zu den sechs verbliebenen Spielern im Verlaufe der Saison neun neue hinzu. Darunter auch ein Mädchen, welches für die Anderen ein Vorbild an Einsatz und Fairness ist. Wie es unser Anspruch ist, hat die Mannschaft von Training zu Training gute Fortschritte erzielt, dies vor allem auch weil die Disziplin sehr gross ist. Die Spieler sind sehr anständig und verhielten sich stets korrekt. Wir dürfen mit Stolz sagen, dass ein gesunder, sportlicher Mannschaftsgeist herrscht und wir viel Potential für gute Fussballer haben. Insgesamt haben wir in dieser Vorrunde zehn Spiele absolviert. Neun in der Meisterschaft sowie ein Freundschaftsspiel. Nach einer klaren Niederlage gegen Suhr und einem klaren Sieg gegen Aarau ging es im 3. Meisterschaftsspiel nach Erlinsbach. Das Spiel konnte 9:8 gewonnen werden. Wir hatten zwar zwischenzeitlich klar geführt, aber irgendwann wurde nicht mehr gekämpft. Die Mannschaft hat daraus gelernt, dass man nicht erfolgreich sein kann, wenn man nicht bis zum Schluss den gewohnten Einsatz gibt. Im Freundschaftsspiel gegen Gränichen mussten wir uns auf einer Kunstrasen-Unterlage beweisen und uns wurden gegen einen Gegner der 2. Stärkeklasse zeitweise die Limiten aufgezeigt. Leider war die Motivation in diesem Spiel ungenügend und so mussten wir Trainer nochmals korrigierend eingreifen. Im vierten Meisterschaftsspiel gegen Kulm war es sehr heiss und wir gingen gleich mit 10:1 unter. Jedoch war es weniger die Motivation, sondern der gute Gegner, welcher es uns schwierig machte. Es war wohl auch nicht unser bester Tag. Dass die Mannschaft sich nicht entmutigen lässt, zeigte sich im Spiel gegen Küttigen, welches wir nach einem Rückstand noch siegreich gestalten konnten. Vor allem für den Einsatz sowie Kampfwillen gab es grosses Lob von uns Trainern. Es folgte eine weitere (leider) knappe Niederlage gegen den FC Menzo Reinach sowie ein deutlicher Sieg gegen Gränichen (14:0). Das vorletzte Spiel gegen Oftringen war ein sehr gutes Spiel von beiden Seiten. Zur Pause lagen wir noch 0:4 hinten. Kurz vor Schluss konnten wir das Resultat noch zum 4:4 ausgleichen und mit ein wenig Glück hätten wir das Spiel sogar noch fast gewonnen. Der Saisonabschluss gegen Schöffland war kein Spiel für schwache Nerven. Es beinhaltete alles, was unseren Sport so interessant macht. Zur Pause lagen wir noch 2:5 im Rückstand. Die Trainer forderten in der Pause die Spieler mit Nachdruck auf nochmals Einsatz, Willen und Kampfgeist zu zeigen und das Spiel noch nicht verloren zu geben. Schlussergebnis 7:7. Bravo! Es waren 9 unterhaltsame Meisterschaftsspiele (4 Siege, 2 Remis, 3 Niederlagen). Auffällig war das stark verbesserte taktische Verhalten im Gegensatz zum Beginn der Saison. Was uns noch fehlt, ist die Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor sowie die Konstanz, die sich aber mit weiterem Zusammenwachsen im Wintertraining ergeben wird. Spass und Freude am Spiel stehen in der Halle im Vordergrund. Jeder Spieler hat versucht sein Bestes zu geben und so freuen wir uns schon sehr auf die bevorstehende Frühlingmeisterschaft.

Die Trainer Giuliano Tres und Daniele Vanvitelli

Wir lassen Sie nicht im Offside stehen.

BAUDINGER & BAUDINGER

coop rechtsschutz
einfach anders.

Coop Rechtsschutz AG | Entfelderstrasse 2 | 5001 Aarau
T. +41 62 836 00 00 | www.cooprecht.ch

OWI TORTECHNIK

Seit 30 Jahren!

- **Garagentore**
- **Torantriebe**
- **Türen**
- **Briefkästen**

OWI Tortechnik AG
Suhrenmattstr. 7 • 5035 Unterentfelden
T 062 737 20 90 • E info@owi-tor.ch

www.owi-tor.ch



Selhofer

für eine saubere Umwelt

Selhofer AG
Industriestrasse 28
CH-5036 Oberentfelden
Tel. 062 723 23 88*
www.selhofer.ch

Wir sind Spezialisten für Unterhalts- und Reinigungsarbeiten in den Bereichen Kanalisation, Abflussleitungen in- und ausserhalb von Gebäuden sowie Öl- und Strassenschlammmentsorgung.

Haben Sie ein konkretes Projekt? Oder möchten Sie uns näher kennen lernen? Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören!

Samichlaus besuchte Juniooren F und G

Die Saison 2016/2017 neigt sich der Halbzeit zu. 57 hoch motivierte Kinder konnten ein weiteres halbes Jahr betreut werden.

Team L1

Die Halbzeit ist erreicht, bevor es zu den Juniooren E geht. Nun heisst es, das letzte halbe Jahr in der Fussballschule zu geniessen. Trotzdem soll so viel wie möglich profitiert und gelernt werden. Den Kampfgeist und den Teamzusammenhalt konnten die Jungs am Heimturnier und an einem Freundschaftsspiel unter Beweis stellen. Das Heimturnier verlief sehr positiv und es war für Trainer und Eltern eine Freude, der Mannschaft beim Druppeln, Zupassen und Toreschiessen zuzusehen. Das Freundschaftsspiel gegen den FC Buchs spielten die Jungs mit den offiziellen Juniooren-E-Regeln. Die ersten 15 Minuten dominierten sie das Spiel und zeigten alles, was sie in den Trainings gelernt haben. Mit mehreren Toren Vorsprung spielte man mit breiter Brust gegen eine schon Juniooren-E-erprobte Mannschaft. Aber bekanntlich hat das Spiel 90 Minuten, sprich 30 Minuten bei den Juniooren E. Die Kräfte sowie die Kondition schwanden und man sehnte die Halbzeitpause herbei. Frisch gestärkt vom Pausentee gingen wir mit einer leichten Rücklage in die zweite Halbzeit. Nachdem die ersten Tore für den Gegner fielen, wurden wir auf eine kleine Probe im Mannschaftszusammenhalt und Kampfgeist gestellt. Auf jeden Fall war es eine tolle Erfahrung für die Jungs und ein kleiner Einblick, was sie im 2017 nach den Sommerferien erwarten wird. Ich bin sehr froh mit so einer tollen und motivierten Mannschaft arbeiten zu dürfen und werde ihr im nächsten halben Jahr möglichst viel in den Fussballrucksack packen.



Team L2

Die Juniooren sind eine wilde Bande und voller Energie. Ziemlich laut und nicht ganz pflegeleicht. Dass jeder Schuh gebunden ist, gibt es praktisch nie, dafür bleibt am Ende des Trainings meistens die eine oder andere Trinkflasche oder Trainerjacke liegen. Nichtsdestotrotz, die Mädchen und Jungs geben immer vollen Einsatz und helfen mit wenn es darum geht, die Felder aufzustellen. Das Hauptziel ist nach wie vor die Kinder bei den Grundtechniken weiterzubringen und gleichzeitig das Zusammenspiel zu fördern. Bälle annehmen, Innenristpässe, 6er-Reihe-Dribbling, «Schweinchen in der Mitte» und andere kleine Spielformen, das sind typische Übungen, welche wir in den letzten Wochen mit den Kids regelmässig wiederholt haben. Die Fortschritte sind nicht zu übersehen. Am Anfang sah es noch eher aus wie ein Bienenschwarm, welcher der Königin hinterherjagt. Allmählich bieten sich die Kinder an, werden angespielt und schauen sich nach einer Anspielmöglichkeit um. Natürlich ist noch nicht alles perfekt, aber die Kinder lernen schnell. Noch wichtiger als die fussballerische Entwicklung ist, dass die Kinder Spass am Fussball

haben, sie sprinten, greifen an, verteidigen, fallen hin und stehen wieder auf – und zwar bei jedem Wetter. Im Winter trainieren wir in der Halle, wo die Technik und Taktik weiter verfeinert wird.

Team M

Die ganz Kleinen für einmal die ganz Grossen. Die Juniooren konnten das Erlernete bei verschiedenen Turnieren unter Beweis stellen. Das Resultat konnte sich sehr wohl zeigen lassen. Die Lust und Freude der Kleinsten am Spiel mit dem runden Leder wächst zusammen mit den Fertigkeiten, die sie auf dem Trainingsplatz sowie auf dem Spielplatz zeigen. Mannschaftssinn und Spass steht im Vordergrund. Dies zur Freude der Zuschauer und noch mehr zur Freude für die Eltern. Ein wohlverdienter Anblick für die Trainer, die die Fortschritte von Turnier zu Turnier mitverfolgen dürfen.

Team G

Von den Ältesten der Juniooren F zu den Kleinsten der Juniooren G, nicht eine einfache Aufgabe als Trainer, jedoch mit der richtigen Unterstützung meiner beiden Co-Trainer Giuseppe Salvatore und Danilo Scalise werden den Kindern die wichtigsten Grundzüge des Fussballspiels und des Vereinsleben mitgegeben. Diesjährig starteten wir die Saison mit den Jahrgängen 2010, 2011 und 2012. Die Entwicklungsunterschiede sind einerseits sehr spannend, wirken sich jedoch sehr belastend aus im Training. Beim Training waren praktisch immer alle «kleinen Profis» am Ball. Der Spass und die Bildung von Teamgeist standen grundsätzlich an erster Stelle, und dies soll in nächster Zeit so bleiben. Der Saisonhöhepunkt war das Heimturnier in Entfelden, welches allen Beteiligten Lust auf mehr gemacht hat. Auf jeden Fall werden weitere Turniere folgen. Wir freuen uns schon jetzt auf spannende Wettkämpfe. Unser abschliessender Dank gilt den Eltern, die die Mannschaft und die Trainer in allen Bereichen unterstützen: «Ihr seid ein wichtiger Teil dieses Teams!»

Der Samichlaus besuchte die Juniooren F und G

Samstagnachmittag, tief im Entfelder Wald fanden sich die Juniooren G und F zusammen, um auf zwei vollbärtige, liebe Männer zu warten. Die zwei Männer, einer davon rot gekleidet mit einer grossen Postur. Der andere schwarz gekleidet mit einem schwarzen Gesicht und einem Sack auf dem Rücken. Der Samichlaus mit seinem Gefolge, dem Schmutzli, besuchte uns. Einen grossen Sack auf dem Rücken. Was wohl im Sack verstaut ist? Der Samichlaus hat das ganze Jahr die Kinder beobachtet und wusste dementsprechend vieles über die Taten, die sie vollbracht haben. Angst mussten sie keine haben, da der Samichlaus praktisch nur Gutes ans Tageslicht brachte. Gewisse Kinder hatten jedoch trotzdem das Bangen. Bevor der Sack geöffnet wurde, wollte der Samichlaus noch ein paar «Värsli» hören. Es gab sogar noch ein Lied für ihn. Letztendlich wurde der Sack geöffnet und alle Kinder erhielten ein schönes Säckchen mit vielen Leckereien. Also, Kinder, weiter so, der Samichlaus schaut euch zu. Ein Dank an den Samichlaus und Schmutzli der den weiten Weg nach Entfelden in ihrem hohen Alter auf sich genommen haben. Fussball ist und bleibt ein Volkssport, dies auf dem Platz sowie neben dem Platz. Kinder und Angehörige, die am Anlass teilgenommen haben, sind der Beweis dafür.

Der Trainer-Staff

Torsten Frei (L1), Martin Huber (L2), Patrick Giudici (M), Steven Lüscher (M), Giuseppe Salvatore (G), Danilo Scalise (G), Roberto Scappaticci (G)



Porträt Giuliano Tres

Fragen	
Welche Funktion hast du beim FC Entfelden?	Präsident ad interim und Junioren-E-Trainer.
Was sind die schwierigen Aufgaben deiner Funktion?	Leute zu finden und zu motivieren, Funktionen im Verein zu übernehmen.
Was sind die schönsten Aufgaben deiner Funktion?	Die vielen Arbeiten, die anfallen, miteinander zu erledigen.
Was würdest du dir wünschen, wenn du einen Wunsch frei hättest?	Da in den letzten Jahren wieder mehr Fussballer und Fussballerinnen zu unserem Verein gekommen sind, ist unsere Infrastruktur am Limit. Daher wünsche ich mir ein neues Clubhaus und einen Kunstrasenplatz.
Bist du verheiratet?	Ja.
Von welchem Fussball-Club bis du Fan?	Juventus Turin und Atalanta Bergamo.

Junioren Db mit neuem Dress in die Frühlingsmeisterschaft

Zum Start in die Frühlingsmeisterschaft wurde unsere Junioren-Db-Mannschaft neu eingekleidet. Mit Stolz durften sie im Januar 2017 das neue Mannschaftsdress von der Firma Grundmann Bau AG aus Suhr in Empfang nehmen. Die Junioren, die Trainer und der FC Entfelden bedanken sich recht herzlich bei der Firma. Heutzutage ist es nicht mehr selbstverständlich einen Sponsor zu finden und wir sind natürlich froh um jede Unterstützung. Die Junioren werden im neuen Dress ihr Bestes geben.



Junioren B wurden für den Aufstieg mit einem neuen Dress belohnt

Nach der tollen Herbstmeisterschaft der Junioren B mit dem Aufstieg in die 1. Stärkeklasse, und dies mit 9 Siegen, 1 Unentschieden und nur 1 Niederlage, wurden sie belohnt. Die Firma R. Vontobel GmbH, das Fachgeschäft für Rasen-, Garten- und Forstgeräte aus Suhr, übernahm das Sponsoring für das tolle Mannschaftsdress. Im Januar 2017 fand die Übergabe statt. Die Junioren, die Trainer und der FC Entfelden bedanken sich recht herzlich bei der Firma. Wir sind überzeugt, dass die Junioren B auch in der 1. Stärkeklasse einen guten Eindruck machen.

Unsere Frauenmannschaft wurde mit einem Trainer ausgerüstet

In der Winterpause wurde unsere neue Frauenmannschaft mit einem neuen und schönen Trainer ausgestattet. Dies war nur möglich dank Doris Marty, Fusspflege Entfelden, Erlifeldstrasse 29, 5035 Unterentfelden, www.fusspflege-entfelden.ch, die sich als grosszügige Sponsorin zeigte. Das Trainergespann, die Frauen und der FC Entfelden bedanken sich recht herzlich.

